

Frankfurt, 22. Februar 2018



ÖKO-TEST Nuss-Nougat-Creme

Zur Hälfte aus Zucker

ÖKO-TEST hat in der aktuellen März-Ausgabe 20 Nuss-Nougat-Cremes untersucht. Das Resümee: Sage und schreibe 14 Produkte fallen mit einem „mangelhaft“ oder „ungenügend“ durch. Denn sie enthalten nicht nur jede Menge Zucker, sondern auch Mineralöl und Fettschadstoffe. Nur zwei Produkte können wir gerade so empfehlen.

Kinder lieben den schokoladigen Aufstrich aus Zucker, Haselnüssen, Öl und Kakao. Und Eltern wissen: Eigentlich sind die Cremes viel zu süß und zu fettig. Aber wie viel darf davon noch guten Gewissens auf die Brötchenhälften des Nachwuchses? Und gibt es möglicherweise Produkte mit weniger Zucker?

ÖKO-TEST hat 20 Nuss-Nougat-Cremes in die Labore geschickt und umfangreich untersuchen lassen. Das Ergebnis: Eltern kann ÖKO-TEST lediglich zwei Produkte empfehlen. Sie enthalten zwar auch reichlich Zucker, haben aber immerhin kein Problem mit Schadstoffen. Denn – und das ist die wirklich schlechte Nachricht des Tests – alle anderen sind mehr oder weniger stark mit Mineralöl und/oder Fettschadstoffen belastet.

Die gesättigten Kohlenwasserstoffe MOSH/POSH stecken in fast allen Produkten. MOSH reichern sich im Körper an und haben im Tierversuch die Leber geschädigt. Weil MOSH sich anreichern, sind sie mittlerweile die größte Verunreinigung im menschlichen Körper.

Fünf Nuss-Nougat-Cremes sind mit „erhöhten“ oder sogar „stark erhöhten“ Gehalten an Glycidol belastet. Das ist ein Fettschadstoff, der bei der Herstellung der zugesetzten Öle entsteht und das Erbgut schädigen kann. Drei der fünf betroffenen Aufstriche sind Bio-Produkte.

Schlechte Nachrichten für *Nutella*-Fans:

Ob der beliebte Brotaufstrich auch dann noch so gut schmeckt, wenn klar ist, was in ihm steckt? Enthalten ist eine „stark erhöhte“ Menge an Mineralöl, die sich im Körper anreichern kann, zudem ein „stark erhöhter“ Zuckergehalt. Zu allem Überfluss hat der Hersteller auch noch das künstliche Aroma Vanillin hinzugefügt.

Gesamturteil: ungenügend.



Nuss-Nougat-Creme ohne Palmöl:
Eigentlich eine gute Idee. In der *Nudossi Nuss-Nougat-Crème, ohne Palmöl* stecken jedoch besonders viele Schadstoffe, darunter der Fettschadstoff Glycidol, der als erbgutschädigend und krebverdächtig eingestuft ist.
Gesamturteil: ungenügend.



Nuss-Nougat-Cremes bestehen zu rund 50 Prozent aus Zucker. Dazu kommen 30 bis 40 Prozent Fett. Sie sind deshalb als Süßigkeit einzustufen. Schon eine Portion von 30 Gramm enthält oftmals mehr als 15 Gramm Zucker. Das ist mehr als kleine Kinder an einem ganzen Tag aufnehmen sollten. 15 Produkte haben wir „stark erhöht“ und die übrigen als „erhöht“ bewertet.

Welche Nuss-Nougat-Cremes noch halbwegs zu empfehlen sind und welche der Verbraucher besser im Regal stehen lässt, lesen Sie hier:

https://www.oekotest.de/essen-trinken/20-Nuss-Nougat-Cremes-im-Test_110772_1.html

Das **ÖKO-TEST-Magazin März 2018** gibt es seit dem 22. Februar 2018 im Zeitschriftenhandel.

Bitte beachten Sie: ÖKO-TEST gestattet nicht, dass weitere Testergebnisse, zum Beispiel die Gesamturteile von weiteren Produkten, verbreitet werden. Mehr dazu:

https://www.oekotest.de/impressum/Leistungsschutzrecht_020.html